

# Verein Kindertagesstätte Lyss



Tageselternvermittlung

Lyss und Umgebung

Beundengasse 27, 3250 Lyss

## Jahresbericht 2013



Es ist inzwischen in den meisten Kindergärten und Schulen üblich geworden, für jedes Kind ein Portfolio zu führen. In diesem Jahr wurde dies auch für unsere Kita ein Thema und wir haben gemerkt, wie viel an Bedeutung ein Portfolio gerade bei den Kleinsten gewinnt, die sich so rasant entwickeln.

Unter kompetenter Begleitung der „Berner Gesundheit“ steckten wir im Januar die ersten Ziele für dieses Projekt. Fragen wie: *Ein Portfolio schon für Babys? Ist das nicht übertrieben?* wurden rasch beantwortet und allfällige Skepsis beseitigt.

Mit dem ganzen Team suchten wir nach Möglichkeiten und Ideen zur Gestaltung der Portfolios. Portfolioarbeit sollte für uns einfach, klar und im Alltag möglich sein. Wir bereiteten Formulare vor, die wir jederzeit auch nur mit einem kurzen Satz beschriften können. Mit dieser Methode dokumentieren wir nun für jedes Kind Entwicklungsprozesse, Gruppenerlebnisse oder kleine Anekdoten aus dem Kitaleben.

Am Elternabend durften die Eltern ebenfalls ihren Beitrag zum Portfolio leisten und Wissenswertes über ihr Kind schriftlich festhalten.

Bereits beim Kitaeintritt werden zukünftig die Eltern die erste Seite des Portfolios gestalten. So entsteht für jedes Kind ein individuelles Dokumentenalbum, das sich mit keinem anderen vergleichen lässt. Nach Abschluss der Kitazeit geht das Portfolio in den Besitz der Familie über.

Es kann für die Kinder und Eltern ein wertvolles Andenken sein, das viele Erinnerungen und Schätze birgt über eine wichtige und besondere Zeit des Lernens und Wachsens.



*Manuela Dasen, Kindertagesstätten Leiterin*



## **Elternabend**

Im Herbst fand der jährliche Elternabend statt und dieses Jahr wie schon erwähnt unter dem Thema Portfolio. Ich erkannte bei vielen Eltern ein Schmunzeln auf dem Gesicht, als sie die Kommentare zu ihren Kindern lasen: „Ja genau! Das macht mein Kind zu Hause immer so...“ oder: „von dieser Freundin haben wir schon viel gehört.“

Nach der Fotopräsentation aus dem Märlliland-Alltag war die Kreativität der Eltern gefragt. Sie durften für ihre Kinder einen wuscheligen und lustigen Schutzengel aus Wolle gestalten. Aus den Schutzengeln entstand ein wunderschöner Adventskalender, an dem sich während der Vorweihnachtszeit jeden Morgen die Kinder erfreuten.

*Daniela Hofmann, Gruppenleiterin Märlliland*



## **Turnhalle**

„Wer kommt mit in die Turnhalle?“ alle Kinder rufen durcheinander und strecken die Hände hoch: „mir, mir mir wei ga!“

Und los geht's. In der Kita anziehen, in der Garderobe der Turnhalle wieder umziehen, und endlich dürfen die Kinder durch die grosse Türe in die Turnhalle rennen. Nach einer Umrundung des grossen Raums machen wir uns auf den Weg zur Schatzkiste. Manchmal steigen wir auch in ein Flugzeug und fliegen nach Amerika zu den Cowboys und den wilden Pferden. Die Kinder sind mit vollem Eifer dabei und klettern über einen reissenden Fluss, schützen sich mit Bällen vor Krokodilen und reiten quer durch die Turnhalle. Das Spektrum an Ideen, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ist unerschöpflich.

Sobald die Schulglocke läutet, räumen wir gemeinsam unsere Phantasiewelt auf und machen uns auf den Weg zurück ins Uhuäscht.

*Silvia Schwarz, Gruppenleiterin Tierpark*



## **Schneeschuhwanderung**

Es ist Freitag Abend und die Lichter der Kita werden gelöscht. Alle Kitafrauen stehen warm angezogen vor dem Haus und warten auf den Car. Mit viel Gelächter und skeptischer Vorfreude steigen wir ein. Im Car wird uns Frau Fischer vorgestellt. Sie führt uns auf der Schneeschuhwanderung zum Ziel. Zur Stärkung geniessen wir noch einen gesunden Riegel.

Bei der Talstation im verschneiten Jura wartet Herr Fischer mit Schneeschuhen und Stöcken auf uns. In voller Montur stapfen wir durch den glitzernden Schnee, begleitet vom Vollmond in der kristallklaren Nacht. Die Elitegruppe läuft im Stehschritt voran und alle anderen folgen den Spuren im Schnee. In der warmen Métairie erwartet uns ein gedeckter Tisch und ein wohlverdientes Käsefondue.

*Filiz Gülec, Gruppenleiterin Purzelbaum*



## Eine Nacht auf dem Bauernhof



„Mir gö iz ufe Burehof, dert hets ganz vili Chüe, mit Ross und Wage gömer hii u hei de ganz viel z`tüe“

Schon seit einigen Wochen ertönt das Bauernhoflied bei uns in der Spielkiste. Die Vorfreude der Kinder ist gross. Sie stehen mit Sack und Pack bereit und hören schon von Weitem die Kutsche kommen. Der Abschied von den Eltern fällt ihnen leicht und alle finden sofort einen Platz auf der Kutsche. Mit fröhlichen Kindergesichtern, Bauernhofliedern und Gitarre fahren wir Richtung Hutti Wald. Hier suchen wir Holz für unser grosses Feuer. Kurzum riecht unser Schlangebrot fein und gluschtig. Im Wald gibt es unglaublich viel zu entdecken bis es Zeit wird, Richtung Bauernhof zu ziehen. Figaro der Hofhund empfängt uns stürmisch und die Ziegen im Gehege werden von den Kindern sofort mit Löwenzahn verwöhnt.

Es ist Stallzeit. Bauer Sami erklärt uns was alles zu tun ist. Der Stall muss gemistet werden, und die Kinder helfen fleissig mit, das Futter vorzubereiten. Im Heuhaufen hat es viel Platz zum Herumtoben! Nun können wir mit lautem Rufen die Kühe eintreiben und Sami bedient die Melkmaschine. Ein bisschen skeptisch probieren dann alle Kinder von der frischen, warmen Milch. In der Kälber-Box steht ein neugeborenes Kälbchen, das unbeholfen die Milch verschüttet und die Kinder zum Lachen bringt.

Nach so viel Arbeit freuen sich alle auf die feinen Spaghetti Bolognaise. Anschliessend gibt's ein lustiges Kasperlitheater, und dann ist es an der Zeit die Pyjamas anzuziehen und in den Schlafsack zu schlüpfen. Eine schöne Überraschung wartet am nächsten Morgen auf die Kinder. Das Pony „Schätzeli“ wartet auf einen Spaziergang mit ihnen und jedes Kind darf einmal aufsteigen.

*Céline Santschi, Gruppenleiterin Spielkiste*

## Zum Personal ab August 2013

Dasen Manuela

Stalder Ruth

Schneider Sabine

Santschi Céline

Gülec Filiz

Schwarz Silvia

Hofmann Daniela

Lehmann Rosemarie

Wüthrich Sonja

Lerf Cornelia

Blaser Brigitte

Paddon Fennella

Wetli Mirjam

Kindertagesstättenleiterin

Administration TEV, Kita bis 30. Nov.

Administration TEV Kita ab 1. Dez.

Gruppenleiterin Spielchischte

Gruppenleiterin Purzelbaum

Gruppenleiterin Tierpark

Gruppenleiterin Märtiland

Spielgruppenleiterin SC

Kleinkinderzieherin PB

Kleinkinderzieherin TP

Spielgruppenleiterin ML

Fachperson Kinderbetreuung

Köchin/Hauswirtschaft

## In Ausbildung

Eggimann Nadine  
Meister Sabrina  
Hunziker Joanne  
Jutzi Jessica  
Schorno Samira

3. Lehrjahr BFF /ML  
3. Lehrjahr BFF /TP  
2. Lehrjahr BFF /SC  
1. Lehrjahr BFF /TP  
1. Lehrjahr BFF /SC

Marti Céline  
Aerni Nora  
Hofmann Nadja

Praktikantin ML  
Praktikantin PB  
Praktikantin TP/SC

Farhangfar Anja  
Pilor Elif  
Graf Monika

Reinigung  
Reinigung  
Reinigung



## Das Uhuäscht in Zahlen:

Ende Dezember 2012:	96 Kinder
Eintritte 2013	21 Kinder
Austritte 2013	18 Kinder
Ende Dezember 2013	99 Kinder

## Altersverteilung per Dezember 2013

0-2-jährig	16 Kinder
3-4-jährig	74 Kinder
5-6-jährig	9 Kinder
Warteliste Dezember 2013	32 Kinder

## Übersicht über die KITA Entwicklung

Betrieb	Jahr	betreute Kinder	Warteliste
1. Jahr	1994	19	keine Angabe
2. Jahr	1995	25	keine Angabe
3. Jahr	1996	31	25
4. Jahr	1997	34	31
5. Jahr	1998	32	27
6. Jahr	1999	53	42
7. Jahr	2000	57	76
8. Jahr	2001	60	50
9. Jahr	2002	62	73
10. Jahr	2003	64	73
11. Jahr	2004	63	102
12. Jahr	2005	93	23
13. Jahr	2006	112	62
14. Jahr	2007	106	67
15. Jahr	2008	102	75
16. Jahr	2009	104	47
17. Jahr	2010	102	58
18. Jahr	2011	96	68
19. Jahr	2012	96	27
20. Jahr	2013	99	35

### ***Kindermund:***

*Levin: „D Outo chöme aui z Fuess wüus dusse so fescht rägnet.“*

*Levin: "Céline chumm sofort i z Näbezimmer cho luege, dert gits e Panik! „ (Holzturm umgekippt)*

*Céline: „Was wetsch mou schaffe wed gross bisch?“*

*Frederic: "Ehm i wett mr mou e Töff choufe."*

*Céline: "Vo wo nimmsch de z Gäud?"*

*Frederic: „ Dänk vor Sparkasse!"*

*Noemi: „Z Outo berchunnt Sommerschue." (Sommerpneu)*

*Zum Thema Geschwister sagt Mara: " Die müesse z Mami u dr Papi mache."*

*Gaia: „Nei sicher nid, die chame i Purzuboum ga hole!"*

*Riana: "Weisch was us de Roupe wird?"*

*Lucio: "Nei, Weiss nid"*

*Riana: "Öppis wo Flügu het..."*

*Lucio: "Äs Flugzüg!"*

*Daniela: "Das hie isch di auti Aare."*

*Inola: "Ja genau! Hie gö di Aute id Aare!"*

*Daniela: „Du bisch erscht!"*

*Inola: „Nei i ha gwunne!"*



## Tageseltern-Vermittlung TEV

### Übersicht über die TEV Entwicklung

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anzahl Tageseltern	14	20	21	19	31	28	22
Anzahl betreute Kinder	41	56	60	82	103	95	86
aus Anzahl Familien	34	40	46	60	72	69	61
Betreuungsstunden	16'782	27'254	33'886	41'060	57'654	57'913	48'712

### Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem sich die Gemeinden Kappelen und Barga im 2. Halbjahr 2012 unserer Organisation „Tageselternvermittlung Lyss und Umgebung“ angeschlossen haben, bedeutete dies für uns, die entsprechenden Betreuungsplätze aufzubauen. Das Bekanntmachen und Näherbringen eines Angebotes in „neuen“ Gemeinden, ist mit persönlichen Kontakten, enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und intensiver Öffentlichkeitsarbeit verbunden. So wurden zum Beispiel in Kappelen mit Inseraten, Aushängen und Flyer auf den Bedarf an Tageseltern aufmerksam gemacht. Zudem hatten Interessierte die Möglichkeit, sich an einem Informationsabend genauer über verschiedene Aspekte der Tagesfamilienbetreuung, aber auch über die Arbeit als Tagesmutter, zu informieren.



Ein grosser Anlass unter dem Titel „Spiel und Plausch“ fand am 4. September in der Mehrzweckhalle Kappelen statt. Ein aktiver Nachmittag für alle Familien der angeschlossenen Gemeinden.

Sei es als Flugzeugbauer, Turmspringerin, Ziegenmelkerin, Skifahrer, Pirat oder Prinzessin: die über 50 Kinder stellten sich zusammen mit den Eltern verschiedensten Herausforderungen. Mit Eifer waren die Kleinen bei der Sache und einige leuchtende Augenpaare wiesen auf beachtliche Erfolgserlebnisse hin. Dass

über die getane „Arbeit“ Buch geführt wurde und damit ein Preis aus der Schatzkiste winkte, motivierte doppelt. Gleichzeitig kamen Eltern und Interessierte in direkten Kontakt mit Tageseltern oder konnten sich am Informationsstand über die Tageselternvermittlung informieren lassen.



Der Anlass war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg und wir möchten bei dieser Gelegenheit allen freiwilligen Helfern, dem Frauenverein Kappelen-Werdt und der Gemeinde Kappelen herzlich für ihre Unterstützung danken.

### **Mut zum ersten Schritt**

Der Schritt für eine Anstellung als Tagesmutter erfordert, trotz Freude an Kindern und dem Vorhandensein von räumlichen und zeitlichen Kapazitäten, Mut. Schlussendlich beschreitet jede neue Tagesmutter ein Stück Neuland. Unsere Aufgabe ist es, den Kontakt zwischen den Mitarbeiterinnen herzustellen und zu fördern. Das konkrete Wirken im Alltag und das direkte Gespräch über die bereichernden Erfahrungen in dieser Tätigkeit gibt Sicherheit und Vertrauen. Theoretisches Wissen, das sich die Tageseltern zusammen mit ihren Teamkolleginnen während der gemeinsamen Weiterbildungen aneignen und in ihrem Alltag umsetzen können, motiviert und bestärkt zusätzlich.



### **Kindermund**


Jannik (9): „Du, wärum isch der Spidi (Katze, 9kg) so dick. Isch das wäge de Haar?“

Michelle (6): „I ga hüt nid früech i ds Bett, hüt bini nacktaktiv.“



## Leitbild

Es war uns seit einiger Zeit ein Anliegen, die Aufgabe der Organisation TEV Lyss und Umgebung festzuhalten. In diesem Jahr konnten wir das Leitbild erstellen, indem unsere Überzeugung und Qualitätsvorgaben vereint sind. Wir sind stolz auf ein Leitbild, das täglich gelebt wird:

	<p style="text-align: right;"></p> <h3>Leitbild</h3> <p><b>Ihr Kind steht im Zentrum unseres Handelns</b></p> <p>Wir setzen uns in Lyss und Umgebung für eine gute, individuelle familienergänzende Kinderbetreuung ein, in sorgfältig ausgewählten und überprüften Tagesfamilien. Eine verlässliche, stabile und ortsbezogene Betreuung der Kinder ist uns wichtig. Das Wohlergehen des Tageskindes, das sich in zwei Familiensystemen bewegt, steht für uns im Vordergrund.</p> <p><b>Wir nehmen Bedürfnisse ernst</b></p> <p>Die Kinderbetreuung in Tagesfamilien soll zu einer individuellen, bedürfnisgerechten Entwicklung beitragen und in einem familiären Umfeld stattfinden. Ein guter Tagesplatz bietet Kindern soziale Kontakte und Anregungen. Kinder müssen als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen und respektiert werden. Die Anliegen der Eltern beeinflussen massgebend die Zusammenarbeit. Gegenseitige transparente Rückmeldungen schaffen Vertrauen.</p> <p><b>Wir bieten Qualität</b></p> <p>Wir bieten eine effiziente Vermittlung, professionelle Begleitung der Betreuungsverhältnisse und ein zuverlässiges Inkasso an. Das Angebot des Vereins sieht sich als umfassendes Betreuungsmodell und ist eine Ergänzung zu vorhandenen Kitas, Tagesschule und Mittagstisch Angeboten.</p> <p><b>Wir sind motiviert</b></p> <p>Die individuellen Stärken unserer Tageseltern sind wichtig. Wir legen Wert auf eine konstante und geregelte MitarbeiterInnen-Situation. Durch unsere Führungsarbeit fördern wir die Eigenverantwortung unserer MitarbeiterInnen. Wir schaffen Voraussetzungen für die berufsbezogene Aus- und Weiterbildung, die Bestandteil des Arbeitsvertrages unserer Mitarbeitenden sind.</p> <p><b>Wir arbeiten vernetzt</b></p> <p>Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden und Sozialinstitutionen der Gemeinde Lyss und den Anschlussgemeinden an. Durch Vernetzung und Austausch mit verwandten Institutionen wird die familienergänzende Kinderbetreuung fortwährend gefördert und verbessert. Wir reagieren auf berufspolitische und gesellschaftliche Veränderungen.</p> <p><b>Wir sind transparent</b></p> <p>Wir übernehmen eine wichtige Aufgabe von gesellschaftspolitischem Interesse, die nur durch finanzielle Unterstützung der Behörden wahrgenommen werden kann. Wir streben eine langfristige Sicherung der Finanzen und einen gezielten, transparenten Einsatz der Mittel an.</p> <p><small>19.11.12 rs/pb / genehmigt vom Vorstand 11.12.12</small></p>	
--	---	--

Priska Bürgi, Vermittlerin

Ruth Stalder, Leiterin TEV und Administration Kita

## Bericht des Vorstandes

Am 24. März 1993 ist der Verein Kindertagesstätte Lyss im Circolo Italiano gegründet worden. Mit einem feinen Apéro vom Weissen Kreuz haben wir nun an der diesjährigen, ordentlichen Hauptversammlung am 24. April 2013 das 20 Jahre-Jubiläum des Trägervereins gefeiert.

In 20 Jahren von 10 auf 40 Plätze im Uhunäscht und von 0 auf über 50'000 Betreuungsstunden in der Tageselternvermittlung: stetig ist die Kindertagesstätte gewachsen und hat sich weiterentwickelt, ohne dabei die hohen Ansprüche an die Qualität der Betreuung und die Verantwortung als Arbeitgeber zu vernachlässigen. Dies ist eine Erfolgsgeschichte, die wir alle auch im neuen Jahr mit vollem Elan weiterführen wollen!

### Finanzen KITA

Im 20. Betriebsjahr hat sich in der KITA ein Einnahmenüberschuss von Fr. 6'242.15 ergeben. Der gesamte Aufwand für die KITA beträgt Fr. 1'053'259.35. Davon übernimmt die Gemeinde Lyss nach Vertrag zuhanden des kantonalen Lastenausgleichs Fr. 562'182.65.



### Finanzen TEV

Im Jahr 2013 können wir einen Gewinn von Fr. 32'148.35 ausweisen. Dies auch Dank Auflösung von Rückstellungen. An die Kosten von Fr. 399'927.10 steuert die Gemeinde Lyss zuhanden des kantonalen Lastenausgleiches Fr. 279'009.20 bei.

An dieser Stelle danken wir der Gemeinde Lyss für den Beitrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

**Spenden** haben wir ebenfalls wieder erhalten. Allen Spendern danken wir herzlich. Im Jahr 2013 sind uns - nebst diversen Geschenken jeder Art - Spenden von Fr. 2'355.60 zugekommen. Es freut uns und zeigt, dass die geleistete Arbeit geschätzt und anerkannt wird.

Die Rechnungen der KITA, des TEV und des Vereins werden von Stefan Schüpbach, SIDUS Treuhand AG, Lyss, revidiert. Ein herzliches Dankeschön für die sorgfältige Revision.

### Aufsicht

Die Kommission für Soziales der Gemeinde Lyss hat die Oberaufsicht über den Tagesstättenbetrieb.

## Trägerverein

Ende 2013 weist der Verein folgende Mitgliederzahlen aus:

- 228 Einzelmitglieder
- 2 Kollektivmitglieder
- 4 Anschlussgemeinden (Aarberg, Barga, Kallnach, Kappelen)

## Vorstand – Zusammensetzung am 31.12.2013:

Rebecca Bogenstätter	Präsidentin	vertritt Frauenverein Lyss
Margrit Junker Burkhard	Vizepräsidentin	vertritt Gemeinde Lyss
Daniel Hofer	Beisitzer	
Ulrich Laufer	Beisitzer	
Luciana De Prophetis	Beisitzerin	
Denise Strub	Beisitzerin	vertritt Frauenverein Lyss
Priska Bürgi	Einsitz von Amtes wegen	Vermittlung Tageseltern
Manuela Dasen-Karlen	Einsitz von Amtes wegen	Leiterin KITA
Sabine Schneider	Einsitz von Amtes wegen	Administration KITA und TEV

In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand dieses Jahr die Geschäfte auf strategischer Ebene geführt.



Am traditionellen Sommerhöck von Team und Vorstand im August haben wir uns in den richtigen Tönen geübt. Herausgekommen ist ein fetziges Jubiläumslied für das Uhnäsch, getextet von unserem Vorstandsmitglied Margrit Junker Burkhard. Der Ohrwurm wird uns bestimmt durch das 20 Jahre-Jubiläum des Betriebes im 2014 begleiten! Anschliessend haben wir ein feines Essen in geselliger Stimmung genossen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin.

Für das Engagement aller Vorstandsmitglieder danke ich ganz herzlich. Der Betrieb läuft rund dank dem kompetenten und eingespielten Team um Kita und TEV. Zusammen mit dem Vorstand und dem Team freue ich mich, das Uhuäscht und die Tageselternvermittlung im nächsten Jahr zu begleiten.

Lyss, im Dezember 2013

*Rebecca Bogenstätter, Präsidentin*

vom Vorstand genehmigt am 4. Februar 2014

